

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	1
I. Geschichtliche Voraussetzungen und Grundlagen der mittelalterlichen Philosophie	10
1. Begriff, Beginn und Ende des Mittelalters	10
2. Zum Begriff der mittelalterlichen Philosophie	16
3. Neuplatonismus	21
4. Augustinus	23
5. Boethius	29
6. Dionysius Areopagita	33
7. Der kulturelle Rückgang in der Zeit der Völkerwanderung	38
II. Die Karolingische Renaissance	41
1. Allgemeiner geschichtlicher Hintergrund	41
2. Alkuin	43
3. Hrabanus Maurus	45
4. Johannes Skotus Eriugena	46
a) Über die Einteilung der Natur	46
b) Philosophie und Glaube	54
5. Der Prädestinationsstreit	55
III. Das 10. und 11. Jahrhundert	59
1. Das Schweigen der Philosophie im 10. Jahrhundert	59
2. Der Kampf um die Dialektik	60
3. Anselm von Canterbury	61
IV. Das 12. Jahrhundert	69
1. Allgemeines	69
2. Der Universalienstreit	72
3. Peter Abaelard	74
4. Die Schule von Chartres	81
5. Die Viktoriner	82
V. Islamische und jüdische Philosophie im Mittelalter	88
1. Zur allgemeinen kulturellen Situation	88
2. Islamische Philosophen	90
3. Jüdische Philosophen	98

VI. Das 13. Jahrhundert	106
1. Tendenzen und Strukturen	106
2. Neues Denken und Tradition	108
3. Die Schule von Oxford	109
4. Die ältere Franziskanerschule in Paris	112
5. Albertus Magnus	118
6. Thomas von Aquin	123
a) Leben	123
b) Der Begriff der Philosophie	125
c) Das Sein	128
d) Die transzendentalen Namen des Seins	130
e) Thomas und die mittelalterliche Theorie des Schönen	133
f) Der Mensch	136
g) Die philosophische Gotteslehre	138
h) Erkenntnistheoretische Frage	142
i) Ethik	143
j) Sozialphilosophie	146
k) Zur Wirkungsgeschichte des Thomas	147
7. Siger von Brabant, Boethius von Dacien und die Verurteilung von 1277	148
8. Raimundus Lullus	152
9. Dietrich von Freiberg	154
10. Johannes Duns Skotus	156
VII. Das 14. Jahrhundert	160
1. Zur Signatur der Zeit	160
2. Eckhart	161
3. Wilhelm von Ockham	165
4. Nikolaus von Kues	171
Literaturverzeichnis	176
Namenregister	184
Sachregister	188
Angaben zum Autor	191